Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **19 (1897)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zur gefl. Notiz.

V. V.

Den verehrlichen Abonnenten diene die höfliche Mitteilung, daß die Abonnementsnachnahmen für die „Schweizer Frauen-Zeitung" demnächst erhoben werden.

Hochachtungsvollst

Die Expedition.

Die Waise.

O traurig Los der armen Waise,
Die hier so ganz verlassen steht,
Und der der Ruf: „Du liebe Mutter!"
Wie Stiche durch das Herze geht.

Ach, sie kann nicht mehr Mutter rufen,
Sich ihrer Liebe nicht mehr freun;
Sie steht so einsam unter Fremden
Und ist mit ihrem Schmerz allein.

Begegnet man ihr auch mit Güte,
Die Mutterliebe ist es nicht;
Spricht man zu ihr auch warm und innig,
Doch nicht so, wie die Mutter spricht.

Die Mutterliebe, sie bringt Opfer,
Sie gibt sich ganz den Kindern hin;
Wie tröstend sind nicht ihre Worte,
Weil sie aus treuen Herzen ziehn!

Elise Capitani-Sprecher.

Gemeinnütz'ges Wirken.

Aus dem Jahresbericht des Vereins zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in Zürich ist zu ersehen, welch enorme Thätigkeit auf diesem Gebiete entwickelt wurde und nötig ist, um dem laufenden Bedürfnis zu entsprechen. Es wurden im ganzen nicht weniger als 571 arme Wöchnerinnen besucht und unterstützt. Wir reproduzieren gerne einen Passus aus der Ansprache an die Mitglieder des Vereins, um das gute Werk auch weiteren Kreisen nahe zu führen und zur Nacheiferung anzuregen. Es heißt da:

Zwar herrscht gegenwärtig die Richtung, die private Wohlthätigkeit durch die staatliche Hülfe zu ersetzen. Aber abgesehen davon, daß die Besitzenden sich ihr schönes Vorrecht, die Not und das Elend in der Welt zu lindern, nicht verkümmern lassen sollten, ist unsere Hülfsthätigkeit, schon zufolge ihrer delikaten Natur, von seiten des Staates gar nicht berücksichtigt. Und doch ist auf keinem andern Felde der Wohlthätigkeit das Bedürfnis so groß und der Erfolg so lohnend. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Krankheiten oder Schwächezustände vieler Mütter zurückzuführen sind auf unzureichende Pflege und Ernährung während des Wochenbettes. Mit der Hülfe im richtigen Moment wird mancher Familie die Mutter für Jahre länger gesund erhalten und damit manches Elend an der Quelle verstopft. Ebenso hängt viel von der ersten Pflege des Neugeborenen ab, ob die Gesellschaft in ihm ein nützliches Mitglied erhalte oder ein schwächliches Geschöpf, das ihr später zur Last fällt. Wer weiß, wie es in diesen Beziehungen an vielen Stätten der Armut aussieht, wie es für die Mutter sowohl, als auch für das Kind oft an dem Allernotwendigsten fehlt, der fühlt gewiß, wie viel Segen hier gestiftet werden kann! Gibt es eine würdigere und schönere Aufgabe, insbesondere für die Gattinnen und Töchter derer, welche am Baue des Glückes aller Menschen arbeiten, als ihren ärmeren Schwestern beizustehen in der Ertragung des schweren Loses, in dem sie alle gleich sind?

Da es zu einer ersprießlichen Thätigkeit unumgänglich nötig ist, daß die Wöchnerinnen fleißig besucht werden, die Entfernungen aber mit der wachsenden Ausdehnung der Stadt sich ebenfalls vergrößern und damit die Anstrengungen und Beschwerden der Besuche, wäre uns die größere Teilnahme der jungen Kräfte, namentlich der Töchter, sehr willkommen. Unsere jungen Mitglieder würden sich reichlich belohnt fühlen, nicht allein durch die Befriedigung und das Glück, das gute Werke immer gewähren, sondern auch durch die Erfahrungen, die sie erhalten, und die tiefen Blicke in das Leben, die sie dabei thun würden. Wir sind sicher, daß die Bekanntschaft mit dem Ernste des Daseins ihrer Lebensfreudigkeit nicht bloß keinen Eintrag thun, sondern den Boden für das eigene Glück festigen würde.

Mit der außergewöhnlichen Zunahme der Bevölkerung unserer Stadt wachsen auch die Anforderungen an unsere Hülfe beständig, so daß die Steigerung unserer Mittel damit nicht Schritt zu halten vermag. Um so mehr sind wir gezwungen, durch genaue Kontrolle dafür zu sorgen, daß unsere Unterstützungen nur wirklich Bedürftigen zukommen. Leider erweisen sich die Angaben der Hebammen nicht immer als zuverlässig. Für die freundliche Mitwirkung der Aerzte wären wir deshalb sehr verbunden.

Neues vom Büchermarkt.

Frankes Monogramm-Triaden, 35 Blatt in mehrfachem Farbendruck. Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Preis Mark 3.—, Fr. 3.50.

Von diesem rühmlich bekannten Künstler ist eine neue prächtige Sammlung von Monogrammen erschienen, in welcher sich durch Eleganz, besonders die in allen möglichen Stilarten ausgeführten Triaden, Verschlingungen von je 3 Buchstaben auszeichnen. Originalität verbunden mit reichster Erfindung, reihen diese Sammlung dem Schönsten ein, was der Stickerei und den Ornamentgeweben jeglicher Art geboten werden kann.

Frankes Serpentinschrift, 13 Blatt in Farbendruck. Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Preis Mark 1.—, Fr. 1.20.

Elegant, phantasievoll, wahre Muster der Ornamentik sind die hier von dem rühmlich bekannten Künstler gebotenen Blätter. Sie sind in ihrer reichen Formenentfaltung geeignet, der Bijouterie, dem Schlossereigewerbe, der Stickerei zu dienen und lassen — besonders in Bezug auf das letztere Gebiet sei es bemerkt — der Farbengebung den weitgehendsten Spielraum, so daß sie als wahrhaft künstlerische und praktische Vorlagen der Beachtung der genannten Gewerbe mit allem Rechte angelegentlich empfohlen werden können.

Foulard-Seide

sowie weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben.
Welche Farben wünschen Sie bemustert? [166

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stickereien hübsch zu verzieren! Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszuschmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anschaffung solchen Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickereien von Grund auf selber an, mache sie nadelfertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erledige ich unter Nachnahme kostenfrei. [201

Fleißige Arbeiterin A. Z. 201.

Hand- und Maschinen-Stickereien

Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof

Rideaux Gestickt u. Guipure

Mouchoirs aller Art. [83

Mustersendungen bereitwilligst.

(H 1399 L) **Rat für Eltern.** [200

Denjenigen, welche ihre Kinder bei den Post-, Telegraphen- und Eisenbahnen-Bureaux aufnehmen lassen wollen, raten wir, sich ohne Verzug an das Pensionat Cornamusaz in Trey (Waadt) zu wenden, da dieses Institut jedes Jahr eine grosse Anzahl Aufnahmsgesuche abweisen muss. Bewahret diese Adresse auf.

Muster sofort **OETTINGER & Co., ZÜRICH** Bestassortiertes Modehaus

Seidene Wollene, B'wollene und **Mohairstoffe** zu Damenkleidern, Blousen u. Jupons; ferner geschmackvolle Herrenkleiderstoffe zu billigsten Preisen franko ins Haus.

in Damenkleiderst. Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Confection u. Blusen

Muster und Waren franko. Modebilder gratis.

Blasse Farbe der Kinder.

254] Herr **Dr. Mansbach** in **Karlsruhe** i. B. schreibt: „Die Erfolge, welche ich mit Dr. Hommel's Hämatogen bis heute erzielt, sind **derartig günstige,** dass ich mit grosser Vorliebe in allen geeigneten Fällen für die Zukunft das Präparat empfehlen werde. Besonders erfreut haben mich die erzielten Resultate, soweit es sich um Kinder handelt. **Die extremste Blässe der Kinder verwandelt sich in ein gesundes, bleibendes, blühendes Rot,** vorausgesetzt, dass kein schweres Grundleiden vorhanden ist."

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. A. in Sch.** Ihre wohlwollende Zustellung ist sofort richtigen Ortes übermittelt worden. Wir hoffen auf guten Erfolg.

Frau **F. L. in M.** Wir würden kein junges Mädchen an einen Ort zur Ausbildung geben, wo es unkontrolliert zu arbeiten und mehreren Personen zugleich auszuhelfen hätte. Ein solches Verhältnis bietet nach keiner Richtung hin Garantie, weder in Ausbildung der verschiedenen Kenntnisse und Fertigkeiten, noch in Förderung des Charakters. Ein junges Mädchen dieses Alters muß sich mit seiner Arbeit unter beständiger Kontrolle wissen; es sollte unter einheitlicher Leitung stehen, sollte wissen, wer ihm direkt vorgesetzt, wem es mit seinen Leistungen und mit seinem Thun verantwortlich ist. Aus Mädchen, die niemals eine Arbeit von Grund auf anfangen und vollständig zu Ende führen dürfen, gibt es niemals selbständige und zuverlässige Arbeiterinnen. Die beste Lehrstelle ist diejenige, wo das Mädchen unter direkter Anleitung und Mithülfe der Hausfrau von der Pike auf dienen und jede Arbeit von Grund auf genau und pünktlich und in der richtigen Reihenfolge thun muß, wo ihm bei all seinen Arbeiten die innigen Beziehungen zwischen Ursache und Wirkung zum klaren Bewußtsein gebracht wird, wo es gelehrt wird, für sein Thun und Lassen jederzeit verantwortlich zu sein. Bei guter Nahrung, ungestörter Nachtruhe und verständiger Berücksichtigung der vorhandenen Kräfte darf stramme Arbeit verlangt werden.

Herrn **G. F. in T.** Auf anonymem Wege werden Sie keineswegs zum Ziele kommen. Wer Vertrauen verlangt, muß auch Vertrauen schenken.

Trostlose in A. Glauben Sie doch nicht, daß Sorge und Leid nur Ihre Schwelle überschreiten. Wenn Sie für eine Weile sich selber vergessen und um sich schauen wollten, so käme es Ihnen klar zum Bewußtsein, daß jedes Haus seinen verborgenen Schrank hat, wo das Skelett darin grinst. Er wird nur vor dem Gaste nicht geöffnet. Können Sie denn wissen, ob nicht die Vielbeneideten, die Ihren Leidensweg kreuzen, eben jene sind, denen Sie als den im Sprechsaal klagenden Ihr tiefstes Mitleid weihen. Sie leiden und leiden schwer; aber Sie sind ängstlich darauf bedacht, daß die Welt, Ihre Umgebung nichts davon erfahre. Sie suchen das Verständnis und den Trost für Ihre schwierige Lage unbekannterweise bei Fremden, denn Ihr Stolz erträgt es nicht, sich von den Ihnen Nahestehenden und Befreundeten bemitleidet zu sehen. So wie Sie, denken und fühlen aber auch andere. Der krankhafte Neid auf scheinbar Glücklichere ist also durchaus nicht am Platze. Sie thun weit besser daran, an dem Gedanken festzuhalten, daß das Kreuz, das Ihnen zu tragen auferlegt ist, eines der leichteren und kleineren sei. Manch einer durchweint die Nächte in bitterm, unstillbarem Gram, der scheinbar lächelnd und sorglos von Freude zu Freude flattert, und den Sie schmerzlich beneiden, weil er nur zum Genießen geboren scheint. Ganz freudlos ist das Leben nur dann, wenn man die Augen gewaltsam verschließt und trotzig das Herz verhärtet, um das uns umgebende Schöne nicht zu sehen und zu fühlen. Was uns über jeden, selbst über den größten Lebensschmerz hinaushebt, das ist die selbstlose Liebe. Man kann im größten Schmerze sich unaussprechlich glücklich fühlen im frohen Gedanken, daß unsere Nahestehenden, unsere Liebsten, nicht leiden müssen, daß wenigstens diesen ein blumiger Lebensweg beschieden ist. Denken Sie sich doch eine Mutter, die ihre Kinder, eine Schwester, die ihre Brüder, ein Kind, das seine Eltern leiden sieht! Was hat da das eigene Glück noch für einen Wert? Wird es uns nicht zum Vorwurf und zur Qual? Würde es uns nicht tief innerlich und auf die Dauer beglücken, das Leid von ihnen nehmen und es auf den eigenen Schultern tragen zu dürfen? Der Mensch findet immer mehr Leidens- als Glücksgenossen.

Frau **B. C. in T.** Kennen Sie nicht das Wort „Grau, teurer Freund, ist alle Theorie, und grün des Lebens goldner Baum". Die größte Kunst ist diejenige, in allen vorkommenden Fällen die Verhältnisse zu berücksichtigen. Genießen Sie getrost etwas Weniges, bevor Sie zu Bette gehen, oder legen Sie etwas in erreichbarer Nähe, wenn Sie sich schlafen legen; etwa ein Stückchen Chokolade, ein verklopftes Ei, ein Bisquit oder so etwas. Dies essen Sie beim ersten Erwachen und schlafen ruhig wieder ein. Beim Aufwachen am Morgen genießen Sie vor dem Aufstehen eine Orange, einige Löffel Milch oder Chokolade, auch Kakao oder ein verklopftes Ei mit einer Prise Salz oder einem Löffelchen gestoßenem Zucker verrührt. Waschen Sie sich gleich aus dem Bette rasch kalt ab und legen Sie sich zur raschen Wiedererwärmung noch für eine Viertelstunde gut zugedeckt ins Bett. Nachher machen Sie sich für wenigstens 1/2 Stunde Bewegung im Freien, nehmen Ihr Frühstück, ruhen sich noch 1/2 Stunde aus, dann werden Sie zur Arbeit frisch und aufgelegt sein. Machen Sie einmal diesen Versuch, der Erfolg wird Sie befriedigen. Es wird nicht allzulange gehen, bis Sie die Tages- und Eßordnung der Gesunden ohne Beschwerde einhalten können.

Frau **B.-Sch. in A.** Wir verdanken Ihren reizenden Frühlingsgruß aufs herzlichste. An den Schreibtisch gebannt zaubern die „samtenen Kätzchen" uns eine Welt voll süßer und geheimnisvoller Schönheit vor. Herzlichen Gruß der vieljährigen, treuen Abonnentin.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ein treues, einfaches und kräftiges **Mädchen** von eingezogenem Wesen, das sich den Anordnungen einer verständigen Hausfrau willig unterzieht, findet gute Stelle in einer gebildeten Familie von nur Erwachsenen. Anmeldungen unter den Buchstaben J P 240 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [FV 240

Eine gutgeschulte, bescheidene junge Tochter, die sich an ihrer ersten Stelle sehr gut bewährt hat, sucht Stelle als Volontärin in die französische Schweiz, sei es zur **Mithülfe** im Haushalt, in einem Ladengeschäft oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Die Tochter ist gut erzogen und arbeitsam und würde ihr Bestes tun; doch müssen solche Offerten abgelehnt werden, wo der jungen sechzehnjährigen Tochter zugemutet würde, als Magd einen Haushalt allein zu besorgen. Treue Pflichterfüllung und Gewissenhaftigkeit sind garantiert. Offerten unter F V 248 befördert die Expedition d. Bl. [FV 248

In einer kleinen, sehr guten Privatfamilie ist durch besondern Zufall Stelle offen für ein reinliches, ordnungsliebendes **Dienstmädchen,** das Haushalt und Küche zu besorgen und auch im Gemüsegarten zu arbeiten versteht. Guter Lohn und gute Behandlung sind zugesichert. Offerten unter Chiffre S L in L. befördert die Exped. d. Bl. [FV 249

Für eine Tochter aus gutem Hause, anständig und zuverlässigen Wesens, welcher man ruhig Familienanschluss gewähren kann, ist in sehr gutem Privathause in gesunder, ländlicher Gegend Stelle als Stütze der Hausfrau offen. Die Stelle stellt keine grossen Anforderungen an besondere physische Kraft, indem ein Hausmädchen die gewichtige Arbeit besorgt. Es ist aber der Hausfrau in der Pflege und Beaufsichtigung von zwei Kindern an die Hand zu gehen und im Falle von Unwohlsein sie mit Verständnis zu entlasten. Es wird aber nur auf eine Tochter reflektiert, welcher voller Familienanschluss gewährt werden kann, ohne dass Taktlosigkeiten befürchtet werden müssen. Offerten unter Chiffre A R in S. befördert die Exped. d. Bl. [F V 250

Für eine junge, liebenswürdige und bescheidene **Tochter** aus gutem Hause, pflichtgetreu und sehr gediegenen, taktvollen Wesens, suche ich in einem guten Hause Stelle als Stütze der Hausfrau. Ihr freundliches, nettes Wesen gewinnt sich sehr rasch die Liebe der Kinder, wenn solche zu beaufsichtigen sind. Die Betreffende ist geschickt in jeder Haus- und Handarbeit und eignet sich besonders als Ersatz oder Stellvertreterin einer hülfreichen Haustochter, als welche sie besonders da geschätzt und geliebt sein wird, wo man einer jugendlichen Stütze von Herzen gerne vollen Familienanschluss gewähren würde, wenn es ohne Besorgnis für den Missbrauch solchen Entgegenkommens geschehen kann. Indem ich der jungen Tochter zur Erlangung einer passenden Stellung an die Hand gehe, thue ich es in der Ueberzeugung, nach der andern Seite einen eben so grossen Dienst zu erweisen. Freundliche Offerten unter Chiffre W T 247 behändigt mir die Annoncenexpedition d. Bl. [FV 247

Eine arbeitstüchtige und arbeitswillige, junge **Tochter,** die unter der Leitung einer bewährten Hausfrau die Besorgung eines Haushaltes — die feine Küche inbegriffen — gründlich erlernen will, findet hiezu gute Gelegenheit. Wenn nötig, mütterliche Aufsicht und familiäre Behandlung zugesichert. Offerten befördert unter Chiffre E W 184 die Annoncenexpedition d. Bl. [FV 184

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Arbeitslehrerinnen-Kurs.

Kursdauer: 1 Jahr für Lehrerinnen an Primarschulen.
1 1/3 Jahr für Real- und Fortbildungsschulen.

Beginn des Kurses: 3. Mai 1897.

Kursprogramm:

I. Handnähen und Flicken Mai-August 1897.
II. Maschinennähen September—Dezember 1897.
III. Kleidermachen Januar—April 1898.

Methodik 2 Stunden, **Pädagogik** 1 Stunde, **Deutsch** 2 Stunden. **Freihandzeichnen** 3 Stunden per Woche. Mai 1897 bis April 1898.

Schulgeld für den ganzen Kurs: Fr. 60.
Maschinenmiete „ 15.

Das Diplom für Real- und Fortbildungsschulen erfordert noch ein weiteres Trimester, Wollarbeiten und Sticken, Schulgeld Fr. 15. [228

Anmeldungen sind zu richten an **Frl. Ida Kleb,** Vorsteherin der Frauenarbeitsschule St. Gallen. **Die Kommission.**

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V.

früher Kunst- und Frauenarbeits-Schule.

Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. (H 854 Z)

Beginn neuer Kurse am 5. April. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. **Internat und Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt.

Kochschule. Bis jetzt über 2400 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gern erteilt.

Tramwaystation Theaterplatz. — Telephon. — Gegründet 1880. [251

Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitsstation

im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.

Zweiter Frühlingskurs: Vom **19. April** bis **30. Juni.** Kursgeld 200—250 Fr., je nach Zimmer, **Sommerkurs** vom **8. Juli** bis **15. Oktober.** Kursgeld 300 bis 400 Fr., je nach Zimmer. Prospekte und Verzeichnisse der bish. Schülerinnen stehen zu Diensten. (O H 9693) [246] **Christen, Marktgasse 30, Bern.**

Knabeninstitut Schmutz-Moccand

in ROLLE am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor (H c 1710 L) [233] **L. Schmutz-Moccand.**

Knaben-Institut Steinbusch-Chabloz

Les Figuiers, in Cour-Lausanne (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in **einem Jahre** in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. **Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai.** Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. [225

Prospekte mit Referenzen durch: **L. Steinbusch,** Direktor. (H 1591 L)

Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an

171] (F 2994 Z) **Mme. Ray-Moser.**

Vve Pfr. Schenker, Genf, Rue Levrier 15.

Familien-Pension für Töchter.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musikinstitute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen.

Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen. [138

GENÈVE.

VILLA CLAIRMONT
33 Champel.
Pensionnat de Demoiselles
Mmes Borck

Education et Instruction soignées. Français. Anglais. Musique. Peinture. Vaste jardin ombragé. Situation élevée et très salubre, à proximité de la ville. Prospectus et références à disposition. (M5420-X) [125

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.

Koch- und Haushaltungskurse.

Der nächste Kurs von 8 Wochen beginnt den 1. Mai. (H 18 G) [69

Ein junges **Mädchen,** von einer guten Familie empfohlen, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Die Betreffende hat einige Erfahrung in der Haushaltung, sowie auch in der Damenschneiderei. Gefl. Offerten unter Chiffre L V M 211 befördert die Annoncenexpedition d. Bl. [FV 211

Ein junges, kräftiges und gesittetes **Mädchen,** welches sämtliche Hausarbeiten gründlich erlernen soll, dem es aber nicht möglich ist, zu diesem Zwecke eine Haushaltungsschule zu besuchen, findet in einer achtbaren, gebildeten Familie Aufnahme zum theoretischen und praktischen Unterricht. Je nach Leistungen wird dem Mädchen am Ende der Lehrzeit ein entsprechender Lohn bezahlt. Es wird aber nur ein durchaus braves, einfaches und solcher Unterstützung bedürftiges Mädchen angenommen, das die Hausarbeiten und das Kochen gerne lernen würde, dessen Verhältnisse es aber zwingen, das Lernen mit dem Verdienen zu verbinden. Offerten unter Chiffre W 239 befördert die Annoncenexp. d. Bl. [FV 239

Für ein der Sekundarschule entlassenes **Mädchen** sucht man Stelle, wo dasselbe zu allen Hausarbeiten angeleitet würde Lohn wird nicht verlangt, aber gute Behandlung. Aus Gesundheitsrücksichten würde einem hochgelegenen Ort der Vorzug gegeben. Eintritt kann Mitte April eventuell später geschehen. Sich zu wenden an **Witwe A. Hüsser,** Papeterie, **Bülach** (Kt. Zürich). [232

Gesucht zu einer tüchtigen Damenschneiderin Lehrtöchter oder Töchter zur Ausbildung. Kost und Logis, wenn gewünscht, im Hause. Auskunft erteilen unter **Nr. 546 Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [241

Eine jüngere **Tochter,** welche die Schneiderei erlernt hat, wünscht Stelle bei einer Damenschneiderin oder in einem bessern Privathaus, wo sich neben dem Zimmerdienst auch Gelegenheit zum Nähen fände, am liebsten in der Westschweiz. Offerten unter Chiffre J 242 befördert die Exped. d. Bl. [242

Ist für ein jüngeres, intelligentes **Mädchen** in einem feinen Hause keine Stelle als **Zimmermädchen** frei? Dasselbe hat grosse Vorliebe für Kinder und würde eventuell auch eine Stelle als Kindermädchen annehmen. Vorgezogen würde eine solche in der Stadt St. Gallen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. [FV244

In einem ganz kleinen, praktisch eingerichteten Haushalt findet eine anständige **Tochter,** welche auch im Flicken und Nähen bewandert ist, sehr gute Stelle zur Besorgung von Küche und Haushalt. Wenn Vorkenntnisse in der französischen Sprache vorhanden sind, ist Gelegenheit, sich darin weiter zu bilden. Gute Behandlung ist zugesichert, es wird aber auch nur auf einen guten Charakter reflektiert. Offerten unter Chiffre W L 220 befördert die Expedition d. Bl. [220

Gesucht:

in einen Gasthof auf dem Lande eine tüchtige Person, die servieren und dem Geschäft in allen Teilen vorstehen kann. Offerten unter Chiffre A 237 befördert die Expedition. [237

Saisonstelle gesucht

für ein im Hotelwesen gewandtes, in den mittleren Jahren stehendes, erfahrenes Fräulein als **Büffettdame** oder für den **Saalservice.** Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre B 236 befördert die Expedition d. Bl. [236

Gesucht:

eine tüchtige, selbständige, mit guten Zeugnissen versehene **Damenschneiderin** auf Anfang März. Anmeldungen sind sub Chiffre A C 116 an die Expedition d. Bl. erbeten. [216

In einer Familie finden

einige Töchter

zur Erlernung der französischen Sprache freundliche Aufnahme. Klavierunterricht, mütterliche Pflege, mässiger Preis.

Sich gefl. zu wenden an **Mme. Jeanjaquet,** Vieux-Châtel 7, **Neuchâtel.** [252

Offene Stelle

bei einer sehr guten Damenschneiderin für: eine tüchtige erste Arbeiterin, für Lehrtöchter und Töchter zur Ausbildung. Man wende sich an Mme. Held-Perrenoud, Clarens-Montreux. [199

In einem feinen Modengeschäfte könnte eine Tochter den [230

Modistenberuf

und die **französische Sprache** gründlich erlernen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

intelligentes, zuverlässiges, fleissiges

Dienstmädchen

für alle häusl. Arbeiten, zu ält. Ehepaar ohne Kinder; feines Geschäftshaus am Zürichsee. Dienstantritt nach Uebereinkunft. Offerten mit Zeugnisabschriften, Lohnanspruch etc. unter **F 613 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [256

Gebildete Dame in **Lausanne** wünscht einige **junge Töchter** nach Ostern in **Pension** zu nehmen. Grösste Sorgfalt in Unterricht und Erziehung. Familienleben. Sehr mässige Preise. Offerten unter Chiffre L 990 L an die Annoncenexpedition **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** [172

PENSION.

Töchter, die französisch lernen wollen, finden angenehme, billige Pension in einer guten Familie eines grossen neuenburgischen Dorfes. Sekundarschule: Specialkurs für Fremde. Auskunft erteilt und versendet auf Verlangen Prospekte: **Mme. J. Chapuis-Grandjean in Fleurier.** [238

Prakt. Töchter-Institut

Campagne Renens sur Roche

près Lausanne.

Anfang Mai Beginn des neuen Kurses. Prospekt und Referenzen stehen verehrl. Eltern zur Verfügung. (O 160 L) [227

Institution Pestalozzi

Chateau de la Rochette

Moudon (Waadtland).

Gründliche Ausbildung in der französischen, sowie modernen Sprachen und Wissenschaften, Musik und Malen, Kurse in Zuschneiden, Lingerie, Stickerei, Hausführung, sowie Kochkunst. Französ., engl., sowie italienische Lehrerinnen im Hause. (M 5476 Z)

Prospekte, sowie Auskunft erteilt 133] **Die Direktion.**

PENSIONNAT

tenue par [212

Mme. Alph. Kurz, Yverdon.

Zwei Töchter finden noch

herzliche Aufnahme

auf April zur perfekten Erlernung der franz. Sprache. Referenzen **sämtlicher Eltern.** Man verlange den Prospektus.

Französische Sprache

(H 1445 N) **für Jünglinge.** [231

Vaucher, Lehrer, Verrières.

La Bergeronnette

(OF 610) **LAUSANNE.** [215

Gut empfohlenes Pensionat für junge Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich ausbilden oder die städt. höhere Töchterschule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur **Dupraz**, Avenue de Villamont, oder die Vorsteherinnen, in Zürich durch Orell Füssli-Annoncen.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoraufsatz und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, **Fr. 750.—.**

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, **Fr. 600.—.**

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, **Fr. 835.—.**

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz fourniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

AD. AESCHLIMANN

Schiffländе 12, Zürich. [73

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter.

Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett. ✚ 6264. (111

Nicht zu verwechseln mit den angepriesenen Gesundheits-Korsetts.

Er beseitigt das lästige Schnüren, wie die Bewegung der Atmung, des Blutkreislaufes, den Druck auf den Magen, Leber und überhaupt der Baucheingeweide.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Korsettage geradezu unersetzlich! Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!

Wird von allen ärztlichen Autoritäten der Schweiz und Ausland, sowie vielen Frauen warm empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor.

Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust und Rücken, unter den Armen gemessen, anzugeben.

Die Preise sind per Stück für Qualität: (H 6 G)

A	B	C	D (Seide)	F (Filigran)
Fr. 7.—	10.—	13.—	20.—	15.—

Generalvertreter für die Schweiz: *Peters & Co., Zürich V,* **Eigenstrasse 12.**

Depot in St. Gallen: **Frau M. Christ,** Schwalbenstrasse 7. Um sich vor wertlosen Nachahmungen zu schützen, achte man beim Einkauf auf den Stempel: **Schindlers Patent.**

Versäumen Sie ja nicht, einen **Versuch** mit (H 2008 Q) [115

Okic's WORISHOFER Tormentill-Seife

zu machen. — **Beste Toilette- und Heilseife!** Aufsehen erregende Erfolge bei **Hautkrankheiten!** Unentbehrlich für Personen mit reizbarer und empfindlicher Haut. — Ueberall zu haben à 60 Cts.

Nach Berliner akademischer Methode

erteile in **Zürich** 3monatliche Kurse im **Weissnähen und Kleidermachen,** 4wöchentliche theoretische Kurse **für Schneiderinnen.** (H 10 G) [117

Anmeldungen nimmt entgegen

Bertha Weinmann, Unterdorf-Herrliberg.

Butterick's Modenblatt

das brauchbarste und billigste der Welt!

Monatlich ca. 70 neueste Modelle

von Kleidungsstücken aller Art für Damen u. Kinder

Jahresabonnement 1 Mark

bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, bei allen Buchhandlungen, Postämtern und durch jeden Briefträger (No. 1345a der Post-Zeitungsliste)

Verlangen Sie per Postkarte Gratis-Probenummer

von Ihrer Buchhandlung, von obigen Agenturen, oder von **Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.** [123]

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 BASEL z. „Ehrenfels"

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.

Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), **Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen** werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Falences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (22

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. (H 2300 Q)

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

EN GROS:

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF [54]

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte auf Ostern zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges, gebildetes **Mädchen** eintreten, welches geneigt wäre, einige Hülfe in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die französische und englische Sprache gründlich zu erlernen.

Adresse: **Pensionat Bosset, Avenches** (Vaud). [210

Pensionat

Valeyres bei Yverdon (Waadt).

Herr Pfarrer Subilia nimmt fernerhin eine kleine Anzahl **junger Töchter** auf, welche die französische Sprache zu erlernen und ihre Erziehung zu vollenden wünschen. Englisch. Malen. Musik. — **Haushaltungsarbeiten.** — Familienleben. Mässige Preise. (H 516 L) [132

On recevrait en pension

dans un ménage sans enfants, une ou deux

jeunes filles

de 11 à 14 ans, désirant fréquenter les écoles françaises. Elles jouiraient d'une surveillance assidue sous tous les rapports, devoirs d'école, travaux d'aiguille et soins du ménage. Education soignée, prix modérés. Excellentes références à disposition. S'adresser à Mme. **Schryber, Avenue de Mont-Riond 1, Lausanne.** (H 1551 L) [213

Für Anfang Mai sind bei **Frau Pfarrer Virieux** in **Crassier sur Nyon,** Waadt, noch zwei **Plätze für** (H 551 L)

Töchter,

[136]

besserer Stände frei. Stunden im Französischen etc. **Mütterliche Pflege.** Referenzen von früher. Pensionärinnen.

Wünschen Sie

gut-sitzende Taille

so bitten wir, sich unserer **Corsets** zu bedienen. Wir halten seit Jahren streng darauf, den Schnitt der Corsets stets den jeweiligen Formen der Blusen- und Taillenmode anzupassen.

Bekannt für vorzügliche Corsets von Fr. 5–25. Auswahlsendungen nach der ganz. Schweiz franko. [234

Illustrierter Katalog. Als Mass erbitten Taillenweite, auf dem Kleide gemessen.

Moden- und Konfektions-Magazine

Wormann Söhne

Basel.

Pension.

Im bessern Quartier Zürichs ist eine feinere Pension, verbunden mit kleinerm seriösen Restaurant und hübschem, grossem Garten, samt Inventar, zum Preise von 86,000 Fr. zu verkaufen. Das Geschäft würde sich ev. auch für zwei gebildete, im Pensionswesen bewanderte Damen vorzüglich eignen. Rendite mindestens 3000 Fr. per Monat. Nötiges Kapital zur Anzahlung 15,000 Fr. [214

Offerten werden erbeten sub Chiffre S T an die Annoncenexpedition von **G. L. Daube & Co., Zürich I.** (H 985 X)

CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner CACAO (H 2 8 Z) 33]

Engros-Export.

Silberne Medaillen:
Neuchâtel 1887
Bern 1895.

Rohrmöbel, sehr bequeme, leichte Sitz- und Liegemöbel. [243
Kinderstubenwagen, Korbwaren aller Arten.

Detail in St. Gallen: Ob d. St. Laurenzenkirche.

Hausfrauen

wie Gold
so blank
wird jedes Metall, welches mit

behandelt wird. [204
Generaldepot für die Schweiz:
Gebr. van Bærle, Basel.

Rensings Metall-Putzpomade, unerreicht von keiner Konkurrenz. — verlangt in allen Handlungen —

das beste Putzmittel der Neuzeit. (H4990)

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, St. Gallen
Multergasse 4. (H 15 G)
Preislisten auf Wunsch franko. (68

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 590 Z) **Echte** [183
Damenloden Verkauf per Meter! Costüme v. 40 Fr. an.
Hochfeine engl. tailor made Costüme u. Mäntel.
Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, **Zürich.**

(H 771 Q) **Waschartikel.** [245

Weisse Kernseife	10 Kg.	Fr.	4.80
„ „ extra	10 „	„	6.60
Harzseife	10 „	„	4.70
Harzkernseife Ia	10 „	„	6.20
Melierte Seife	10 „	„	4.60
Weisse Silberseife	10 „	„	4.80
Fettlaugenmehl	10 „	„	3.70

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Echte Loden Alle Naturfarben
in 6 Qualitäten
120 *cm* breit
zu
Fr. 2.35, 2.75, 3.15, 3.45, 3.95, 4.25,
per Meter. [197

J. Spoerri, Zürich.

Muster und Modebilder franko.

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle [35
Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinster und solidester Ausführung.
Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

Garantiert echten letztjährigen [122
Engadiner (H1179Ch)
Alpen-Bienenhonig
eigener Zucht, ausgeschleudert, die 1 Kilo-Büchse à Fr. 2.80, die 2 Kilo-Büchse à Fr. 2.65, die 5 Kilo-Büchse à Fr. 2.50 per Kilo versende franko. Grössere Quanten entsprechend billiger. Für ganz reelles und feinstes Produkt wird garantiert. Es empfiehlt sich bestens
Joh. M. Lenz, Bienenzüchter
Sent (Engadin), 1433 Meter ü. M.

---

[176]

Weisse baumwollene Strümpfe
werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei
Georg Pletscher
chemische Wäscherei, Kleiderfärberei in Winterthur. [235

An- und Verkauf [116

seltener Briefmarken (H 116)
Ankauf ganzer Sammlungen.
A. Bindschedler-Schoop, St. Gallen.

Dr. med. Woods
Frostbeulen-Balsam
seit Jahren best bewährt und von keinem andern Mittel übertroffen
Vaseline-Camphor-Ice
Lanoline-Crème
empfiehlt die (H326G) [191
Löwen-Apotheke
St. Gallen
16 Marktplatz 16.

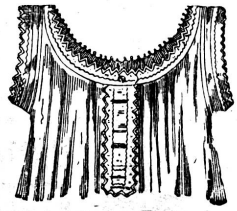
Von **W. Kupferschmid-Marthaler.** 202

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 6 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [41
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Rheumatismus und Asthma.
Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser Krankheit so, dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. [209
Klingenthal in Sachsen.
Ernst Hess.

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhausen-Schaffhausen.

Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern. — Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. [29



45 Sorten Frauen-Taghemden
12 » » -Nachthemden
18 » » -Hosen
12 » » -Nachtjacken
24 » » -Schürzen
24 » Leib-u. Kostümunterröcke
sowie alle Haushaltungsgegenst.
Ich bitte genau anzugeben, ob **billige, mittelgute** oder **beste** Qualitäten und ob **fein-** oder **grobfädig** bemustert werden soll.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
liefert schnell, prompt und billig
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE PECTORALE
fortifiante
von
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben.
(H 650 Y) [40]

Rouleaux

grosse Auswahl, billigst [118
Alder-Hohl
Neugasse 43, St. Gallen. (H14G)

Nützlichstes Geschenk.
Eine Wohlthat für jede Haushaltung.

Angesichts der fortwährend sich ereignenden **Unglücksfälle,** herbeigeführt durch das **Anfeuern mit Petrol,** sollte die Anschaffung dieses Apparates, welcher jeder Gefahr vorbeugt, Niemanden gereuen.

Holzspalt-Apparat, Patent ✪ Nr. 9546.

[206]

Der Apparat lässt sich überall leicht befestigen
Länge: 43 cm, Gewicht: K° 0,850.
Preis Fr. 5. *— franco durch die ganze Schweiz*
Wo nicht in Eisenhandlungen erhältlich, direkt durch
A. G. V. Glutz-Blotzheim Nachf., Solothurn

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd.		per ½ kg
Orange Pekoe	Fr. 5.—	Fr. 5.50
Broken Pekoe	„ 4.10	„ 4.50
Pekoe	„ 3.65	„ 4.—
Pekoe Souchong	„ —.—	„ 3.75

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg
Ceylon-Zimmt,
echter ganzer oder gemahlener
50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. ½ kg. Fr. 3.—
Vanille, erste Qualität, 17 cm lang, 40 Cts. d. Stück.
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Theemuster kostenfrei. [72
Carl Osswald, Winterthur.

Bilder-Einrahmungen
besorgt **prompt** und **billigst**
Alder-Hohl, St. Gallen
(H 575 G) Neugasse 43. [257

Bergmann's

Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Cie**

Dresden — **ZÜRICH** — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. ☛ Empfehlenswerteste Kinder-Seife.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften. [253